

# Հայաստան

## HAYASTAN – ARMENIEN

Wiege des Christentums –  
Vertreibung und Völkermord –  
Neuanfänge in der ganzen Welt



Sonntag, 18.10.2015 – Dienstag, 10.11.2015

### Ausstellungen

„Codex Etschmiadsin“ und  
„Aghet – Der vergessene Völkermord“ aus  
der

Armin T. Wegner-Ausstellung

Musikalische Gottesdienste

Konzerte

Lesungen und Film

Podiumsdiskussion

Ev.-luth. Neustädter Marienkirche  
Kreuzstr./Papenmarkt Bielefeld/ Stadtbahn bis  
Landgericht oder Adenauerplatz)

Die erste Ausstellung der Reihe „HAYASTAN – ARMENIEN“ beleuchtet die uralte christliche Kultur Armeniens. Dazu wird ein Faksimile des „**Codex Etschmiadsin**“, des wohl wertvollsten armenischen Evangeliums aus dem 10.

Jahrhundert in der Neustädter Marienkirche ausgestellt. Und es werden Einblicke in die wunderbare Buchkunst der alten armenischen Kirche gewährt.

Die zweite Ausstellung ist der Teil „**Aghet – der vergessene Völkermord**“ **der Armin T. Wegner-Ausstellung**. „Aghet“ bedeutet auf Deutsch

„Katastrophe“ und ist der Begriff der Armenier für den Genozid, den das Osmanische Reich 1915/1916 an ihnen verübt hat. Armin T.

Wegner, Schriftsteller und Pazifist, war als junger deutscher Sanitätsoffizier im Osmanischen Heer tätig und hat 1915/ 1916 den Genozid miterlebt. Er hat in dieser Zeit viele Bilder gemacht und ist damit zum Bildchronisten des Genozids geworden.

In verschiedenen Veranstaltungen werden in der Reihe HAYASTAN-ARMENIEN die alte christliche Kultur Armeniens und das Schicksal der Armenier im 20. Jahrhundert beleuchtet.

**Wir danken** der Saale-Sparkasse Halle, der Armin T. Wegner-Gesellschaft, der Literarischen Gesellschaft OWL/Literaturhaus Bielefeld, dem Naturkundemuseum Bielefeld und der Volkshochschule Bielefeld für ihre Unterstützung und Kooperation.

Sonntag, 18.10.2015, 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

## **Eröffnung der Ausstellungen**

**„Codex Etschmiadsin“**

**und**

**„Aghet – Der vergessene Völkermord“**

Einführungsvortrag: Susanne Böhringer

Ruth M. Seiler spielt Orgelwerke von

Alan Hovhaness

*Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten;  
anschließend Austausch bei Wein, Wasser, Brot.*

*Die Ausstellungen sind vom 18.10. 2015 bis zum  
10.11.2015 in der Neustädter Marienkirche von  
10.00 – 17.00 Uhr geöffnet.*

\*\*\*

Dienstag, 20.10.2015, 19.30 Uhr

Neustädter Gemeindehaus

*(Papenmarkt 10a;Eingang Kirchplatz)*

## **Podiumsdiskussion**

**„Völkermorde und kein Ende?“**

*„Das Unverständnis der Gegenwart entsteht  
aus der Unkenntnis der Vergangenheit.*

*Doch bemüht man sich vielleicht nicht minder  
vergeblich um das Verständnis der Vergangenheit,  
wenn man von der Gegenwart nichts weiß.“*

*Marc Bloch*

*Es diskutieren u.a. Dr. Tessa Hofmann (Berlin)*

*Prof. Dr. Micha Brumlik (Frankfurt a.M.)*

*Eintritt frei;  
um eine Spende wird gebeten.*

Sonntag, 25.10.2015, 18.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

### **Musikalische Vesper**

mit Chorwerken aus der armenischen Liturgie  
von Komitas Vardapet und Makar Yekmalian

*Der Musikwissenschaftler und Mönch Komitas Vardapet gilt als Begründer der armenischen klassischen Musik. Durch seine Sammlung armenischer Volksmusik, die er dann zu „Kunstmusik“ verarbeitete, schuf er eine nationale Musik. Er wurde am 24.04.1915 deportiert, jedoch als einer von Wenigen wieder freigelassen. Als Musiker war er an diesem Tag verstummt.*

Bielefelder Vokalensemble

Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Liturgin: P. Susanne Böhringer

*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

\*\*\*

Samstag, 31.10.2015, 20.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Bielefelder Konzerttage 2015

### **Zentraler Gottesdienst am Reformationstag und Eröffnungsgottesdienst der Bielefelder Konzerttage 2015**

im Rahmen des Themenjahres „Bild und Bibel“:  
Flucht (Bild aus dem „Codex Etschmiadsin“)

Chorwerke von Cyrillus Kreek, Aaron Copland,  
Ariel Ramirez, u.a.

Jugendvokalensemble VokalTotal

Camerata St. Mariae

Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Predigt: Superintendentin Regine Burg

*Im Klingelbeutel erbitten wir eine Spende für die Kirchenmusik im Evangelischen Stadtkantorat.*

Sonntag, 01.11.2015, 17.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Bielefelder Konzerttage 2015

**Konzertlesung**

*In Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft  
OWL/ Literaturhaus Bielefeld*

u.a. Jeghische Tscharenz, Lyrik aus „Mein Armenien“; Ausschnitte aus Franz Werfel, „Die vierzig Tage des Musa Dagh“

*F. Werfels Roman (1932/33) basiert u.a. auf Johannes Lepsius' Dokumentationen über den armenischen Genozid; in J. Tscharenz' (1897-1937) Werk vereint sich Moderne mit archaischen Formen armenischer Dichtung. Dazu erklingt Chormusik von Komitas und Thomas Buchholz (aus: „Armenia clamans“).*

Stepan Gantralyan, Melanie Kreuter, Rezitation  
Bielefelder Vokalensemble; Thomas Bogdan,  
Mazako Kozuki, Oboen; Leitung: Ruth M. Seiler

*Eintritt: 10,- €/ 7,- €; in der Pause wird eingeladen  
zum Austausch bei Wein, Wasser, Snacks*

\*\*\*

Dienstag, 03.11.2015, 19.30 Uhr

Reformierte Süsterkirche

*(Güsenstr./ Ritterstr.; Stadtbahn bis Jahnplatz)*

Bielefelder Konzerttage 2015

**Kammermusik und Film**

Musik: Eduard Mirzoyan, Streichquartett

Film: „Asche und Phoenix“ von Merlyn Solkhan, Manfred Blank, Prof. Hermann Goltz

*Dokumentarfilm über Johannes Lepsius (1858 – 1926), Gründer des Armenischen Hilfswerkes und Autor der Dokumentation „Der Todesgang des armenischen Volkes“ und über Armenien damals und heute. – Die Filmemacher sind anwesend.*

Florestan-Quartett - Ruth M. Seiler, Orgel

*Eintritt: 10,- €/ 7,- €; Wein, Wasser, Brot*

Samstag, 07.11.2015, 19.00 Uhr

Neustädter Marienkirche

Bielefelder Konzerttage 2015

„REQUIEM“

**Tigran Mansurian, Requiem**

für Soli, Chor und Streichorchester

**Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem KV 626**

(Fragment)

*Das Requiem[...] entstand auf Anregung des Münchener Kammerorchesters und des RIAS Kammerchores Berlin. Komponiert habe ich es in den Jahren 2010 und 2011 unter Verwendung des kanonischen (lateinischen) Requiem-Textes. Das Werk ist den Opfern des Genozids an den Armeniern, der zwischen 1915 und 1917 in der Türkei verübt wurde, gewidmet. Er betraf ganz unmittelbar auch die Mitglieder meiner Familie.[...] ich habe mir klar gemacht, dass die Sänger meines Requiems gewissermaßen über dieselbe Psyche und dieselben Charakterzüge verfügen sollten wie die Figuren, die auf antiken armenischen Miniaturen abgebildet sind. Gleichzeitig habe ich mich intensiv mit dem kanonischen lateinischen Text auseinandergesetzt. Ich hoffe, dass mit meiner Verbindung der alten geistlichen und weltlichen Musik Armeniens und dem lateinischen Text hier etwas Unerwartetes, ja mitunter durchaus Paradoxes entstanden ist.“ - Tigran Mansurian*

Melanie Kreuter, Sopran; Kaja Plessing, Alt;

Florian Feth, Tenor; Eric Fergusson, Bariton

Marienkantorei; Camerata St. Mariae

Leitung: Ruth M. Seiler

*Eintritt: 22,- €/ 18,- € (Mittelschiff nummeriert);  
18,- €/ 14,- € (Seitenschiffe/ Hoher Chor  
unnummeriert); 10,- € Hörplätze; 5,- € Schüler ab 14  
J. und Studenten unter 30 J. auf unnummerierten  
Plätzen; Kinder bis 14 Jahre frei; Vorverkauf ab  
02.10.2015 in der Tourist Information und im  
Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld (fon: 17 59 39;  
ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de)*